

# Lebensmittel aus der Region

*Veranstaltungen für Familien  
und Projekttag für Schulklassen  
in der Ökostation Freiburg*

Spätestens seit dem BSE Skandal möchten viele VerbraucherInnen gerne wissen, was drin ist in den Lebensmitteln, die man kauft und wo diese herkommen. Das Ziel des Projektes ist es, durch die Sensibilisierung der Bevölkerung einen Beitrag zu leisten zur nachhaltigen Verbesserung der Marktchancen für Produkte aus ökologischem und integriertem Anbau aus der Region. Durch ihre Nachfrage können VerbraucherInnen dieser zukunftsweisenden Landwirtschaft zu einem breiteren Standbein in unserer Region verhelfen. Das Projekt „Gesunde Lebensmittel aus der Region“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Freiburg und der Ökostation des BUND Regionalverbandes südlicher Oberrhein e.V.

## **Familientag**

Im Oktober 2001 fand ein Nachmittag mit Information und Unterhaltung zum Thema ökologischer Landbau in der Ökostation statt. Eine Veranstaltung für die ganze Familie. Vier Biolandbetriebe aus der Region präsentierten an einem Verkaufsstand Gemüse, Obst, Säfte, Wein, Getreide und Milchprodukte und informierten über den ökologischen Anbau. Kinder konnten Apfelsaft pressen und Brötchen backen. Bei einem Quiz gab es Preise zu gewinnen.

## **Grünes Klassenzimmer und Projekttag**

Mit Projekttagen und Grünen Klassenzimmern für Kinder und Jugendliche möchte die Ökostation ein Gespür für natürliche Nahrungsmittel und deren Herkunft schaffen, die Grundlagen des biologischen Landbaus vermitteln und zu einem Durchblick im Dschungel der Ökolabels verhelfen.

### **Zum Beispiel:**

#### **Projekttag Essen mit Lust und Laune**

Das Unterrichtskonzept ist für die Grundschule und Sek.I mit verschiedenen Bausteinen und dauert 1,5 oder 3 Stunden.

#### **Einführung im Haus**

Die Kinder sehen zunächst unterschiedliche Nahrungsprodukte. Wie gesund sind unsere Nahrungsmittel? Wo kommen sie her? Was ist ökologischer Landbau? Für den weiteren Projekttag werden die Schüler in Gruppen aufgeteilt. Sie durchlaufen verschiedene Stationen, wo Aufgaben und Fragen auf sie warten.



#### **Station A (Ort: Biogarten)**

Kennenlernen von Obst, Getreide und Gemüse. Den Garten erkunden: Wo ist der Frühbeetkasten, das Gemüsebeet, das Kartoffelfeld? Suchspiel: Wo sind Kürbisse, Tomaten, Salat, Feuerbohnen, Kohlrabi, Walnuss-, Quitten- und Apfelbaum?

Tastspiel: unter einem Tuch z.B. Kohlkopf, Möhre oder Walnuss ertasten lassen. Botanik der Nahrungspflanzen: Was wächst auf dem Baum? Was wächst in der Erde? Welchen Teil der Pflanze ernten wir? Und wann ist was erntereif? Was wächst in unserer Region, was wächst in südlichen Ländern?

#### **Station B (Ort: Kompostplatz)**

Was ist fruchtbarer Boden? Erde aussieben, anfassen, Kompost aufsetzen, Kompost- und Bodentiere beobachten. Gründüngung wie Senf, Ackerbohne, Klee aussäen, Knöllchenbakterien bei Leguminosen entdecken, Mulch ausbringen. Bodenprobe: Boden aufschwämmen, Calcitest durchführen.

#### **Station C (Ort: in der Küche)**

Verarbeiten von Lebensmitteln. Je nach Jahreszeit: Getreide verarbeiten mit dem Mörser, Haferkörner quetschen, Körner und Flocken probieren, Brötchen backen, Äpfel pressen oder Kräuterquark zubereiten.

#### **Station D (Ort: auf der Streuobstwiese)**

- Äpfel aus Streuobstwiesen:
- Bedeutung von Streuobstwiesen für den Naturschutz anhand eines Wandbildes erklären, Pflanzen und Tiere bestimmen.



### **Kontakt**

Ökostation Freiburg  
 Heide Bergmann und Ralf Hufnagel (Leitungsteam)  
 Ute Unteregger  
 Falkenbergerstr. 21 b  
 79110 Freiburg  
 Tel: 07 61 / 89 23 33  
 Fax: 07 61 / 80 75 20  
 e-mail: info@Oekostation.de

- Im Garten der Ökostation verschiedene Obstbäume bestimmen, Rinde abpausen, Blüte, Blatt, Frucht kennenlernen.
- Verschiedene Apfelsorten kennenlernen und probieren: Äpfel erst reiben, dann mit der Presse keltern und den Apfelsaft genießen.

### **Station E (Ort: Garten oder im Haus)**

„Echt Bio“ – stimmt das auch? Der volle Durchblick im Dschungel der Ökolabels. Die SchülerInnen prüfen und sortieren Lebensmittel mit unterschiedlichen Labels entweder in einen Einkaufskorb aus Metall oder aus Weide. Als Hilfe dient ihnen eine Broschüre der Verbraucherzentrale (zu bestellen unter [www.verbraucherzentralen.de](http://www.verbraucherzentralen.de)).

### **Zusammenfassung (Ort: in der Ökostation)**

An einem Wandbild betrachten die Kinder den Kreislauf des biologischen Landbaus. Auf einem Bio-Bauernhof hängen Tiere, Pflanzen, Fläche, Boden, Dünger und Pflanzengesundheit voneinander ab, sie bilden einen natürlichen Kreislauf. Ein Blatt, auf dem die wichtigsten Infos als Kreis dargestellt sind, bekommt jedes Kind mit.

### **Porträt: Die Ökostation Freiburg**

Die Freiburger Ökostation ist das Umweltbildungszentrum des BUND, Regionalverband Südl. Oberrhein e.V. Sie besteht aus einem Niedrigenergiehaus mit Holzkuppel, Grasdach und Solaranlage und einem Gartengelände mit einem Heilkräutergarten, Biogarten und verschiedenen Biotopen. Das Veranstaltungsprogramm mit Kursen, Führungen, Vorträgen, runden Tischen zur Lokalen Agenda und den „Grünen Klassenzimmern“ für Schulklassen und Kindergärten lockt jährlich ca. 10 000 BesucherInnen in das Zentrum.

Die Ökostation arbeitet eng mit der Stadt Freiburg zusammen und bietet im Auftrag der Stadt in Schulen z.B. Veranstaltungen zum Thema Abfall oder Beratung und Unterstützung bei Solarprojekten an.

